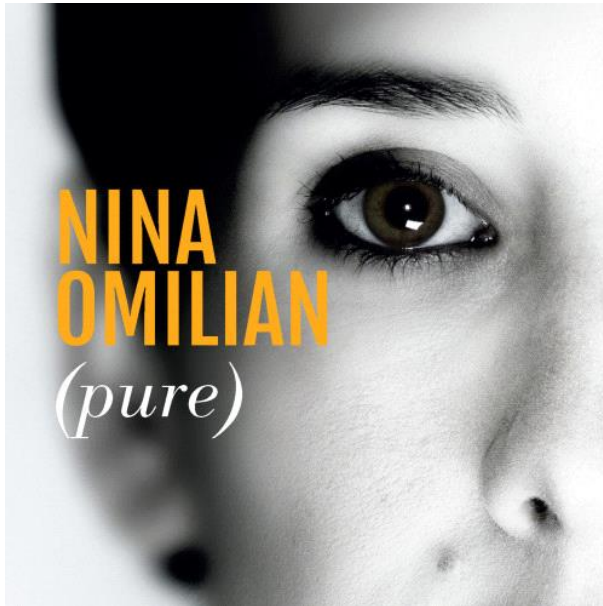


Nina Omilian PURE und MEERWÄRTS



Die diplomierte Lyrische Sopranistin - Studium in Stuttgart, Salzburg und Düsseldorf - und Wahl - Berliner, Nina Omilian, wurde europaweit schon für diverse Konzerthäuser engagiert bis sie sich entschieden hatte, ihr Weg als freiberufliche Solosängerin und Darstellerin zu bahnen und dies in verschiedenen Genres wie Rock, Pop und Chanson.

Nina Omilian hatte den weltbekannten Song Jesse der amerikanischen Sängerin und Komponistin Janis Ian mit ihrem PURE Produzent und dem in Berlin lebenden schottischen Gitarristen Ian Vance Melrose gecovered und widmete ihre Adaption der Initiative Vermisste Kinder e.V.

Von da an hat Nina Omilian ihre „Wahlverwandte“ wie Joni Mitchell, Randy Newman, Joan Baez und eben Janis Ian für sich entdeckt.

Ende 2014 erschien ihr Debüt Album PURE mit Coverversionen dieser Songwriter und dazu einem ersten eigenen Text THE CLOUD, komponiert von Ian Vance Melrose, bei Timezone Records.

Gérard Otremba in seinem Album Review auf pop-polit.com

„Ihre glockenklaren Vocals verzaubern von der ersten Note an und erinnern im Pop-Folk-Genre an die von ihr gecoverten Joni Mitchell und Kate Bush sowie die weit unbekanntere Rebecca Pidgeon. Gleich drei Songs der Laurel Canyon-Elfe Joni Mitchell interpretiert Nina Omilian auf Pure, „I Had A King“, „Cactus Tree“ und „Song To A Seagull“, und alle bleiben erfreulich unprätentiös und nah am Original, folkig und naturalistisch mithin, den Mitchell-Flair ganz wunderbar einfangend... Mit dem Album PURE scheint Nina Omilian ihre musikalische Bestimmung gefunden zu haben“.

Omilians zweites Album dessen meiste Texte aus ihrer Feder sind heißt **Meerw rts**. Hier eine Kostprobe <https://www.youtube.com/watch?v=VvtggbqZa-s>

<http://www.nina-omilian.de>

<https://www.youtube.com/watch?v=IYHbarRfC8o>

<https://www.facebook.com/fansitenina>